

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 22. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. November 2022)

zum Thema:

Wie steht es um die Versorgung mit Briefkästen, Post-Filialen und Geldautomaten?

und **Antwort** vom 09. Dez. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14 011

vom 22.11.2022

über Wie steht es um die Versorgung mit Briefkästen, Post-Filialen und Geldautomaten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Dem Senat liegen zur Anfrage keine eigenen Informationen und Daten zu den Fragestellungen vor. Es wurden Anfragen an die Deutsche Post AG, die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen und die Berliner Sparkasse gerichtet. Von Seiten der Deutschen Post AG ist keine Antwort eingegangen. Im Folgenden werden zu den Fragen der Ziffern 1.-6. die von der Bundesnetzagentur und für die Ziffern 7.-9. die von der Berliner Sparkasse übermittelten Antworten und Informationen wiedergegeben.

1. Wie viele Briefkästen der Deutsche Post AG gibt es derzeit in Berlin (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

a. Wie hoch ist die jeweilige Versorgungsdichte in den einzelnen Bezirken in Relation zur Postuniversaldienstleistungsverordnung?

Zu 1.: Zum Ende des 2. Quartals 2022 stellte die Deutsche Post AG (DPAG) in Berlin 2.344 Briefkästen bereit. Eine Aufschlüsselung nach Bezirken liegt der Bundesnetzagentur nicht vor.

Zu 1.a.: Diese Daten liegen der Bundesnetzagentur nicht vor.

2. Wie viele Briefkästen wurden seit 2002 abgebaut (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

a. Inwiefern wurde der Abbau von Briefkästen jeweils kompensiert?

3. Wie viele Briefkästen wurden seit 2002 neu aufgestellt (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

Zu 2. und 3.: Separate Daten für abgebaute und neu aufgestellte Briefkästen liegen der Bundesnetzagentur nicht vor.

Bezüglich Berlin wird die Entwicklung der Briefkastenanzahl seit dem Jahr 2010 verfolgt.

Bundesland	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2.Quartal 2022
Berlin	2.451	2.449	2.445	2.440	2.444	2.452	2.434	2.419	2.402	2.393	2.358	2.348	2.344

Eine Aufschlüsselung nach Bezirken liegt der Bundesnetzagentur nicht vor.

4. Wie viele Filialen der Deutsche Post AG gibt es derzeit (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

Zu 4.: Zum Ende des 2. Quartals 2022 stellte die DPAG in Berlin 367 Filialen bereit. Eine Aufschlüsselung nach Bezirken liegt der Bundesnetzagentur nicht vor.

5. Wie viele Filialen der Deutsche Post AG wurden seit 2002 geschlossen (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

a. Inwiefern wurden die Schließungen von Postfilialen jeweils kompensiert?

b. Welche Kompensation gab es für Kundinnen und Kunden der Postbank, sofern diese die geschlossenen Niederlassungen genutzt hat? Wie weit sind die alternativen Geldautomaten der Postbank von dem geschlossenen Standorten entfernt?

6. Wie viele Filialen der Deutsche Post AG wurden seit 2002 neu eröffnet (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

Zu 5. und 6.: Separate Daten für geschlossene und neu geöffnete Filialen liegen der Bundesnetzagentur nicht vor. Bezüglich Berlin wird die Entwicklung der Filialanzahl seit dem Jahr 2017 verfolgt:

Bundesland	2017	2018	2019	2020	2021	2. Quartal 2022
Berlin	344	341	342	357	363	367

Zur Frage, inwiefern die Schließungen von Postfilialen jeweils kompensiert wurden, hat die Bundesnetzagentur im Einzelnen keine Daten.

Zu den Fragen, welche Kompensation es für Kundinnen und Kunden der Postbank gab, sofern diese die geschlossenen Niederlassungen genutzt haben und wie weit die alternativen Geldautomaten der Postbank von den geschlossenen Standorten entfernt sind, liegen der Bundesnetzagentur keine Daten vor. Die Zuständigkeit der Bundesnetzagentur umfasst nur Postdienstleistungen und keine Finanzdienstleistungen.

7. Wie viele Filialen der Berliner Sparkasse gibt es derzeit (bitte nach Bezirken getrennt aufschlüsseln)?

Zu 7.: Die Berliner Sparkasse betreibt berlinweit das dichteste Filialnetz mit rund 80 Standorten. Hinzu kommen etwa 800 SB-Geräte an rund 250 Standorten überall in der Stadt. Zusätzlich zu den Filialen hat die Berliner Sparkasse in den letzten Jahren unser mobiles

Team ausgebaut, das in zwei Sparkassenbussen und an insgesamt 15 Orten in ganz Berlin in den Räumen von Partnern berät und sehr gut angenommen wird. Es wird gleichwohl seit Jahren ein klarer Trend hin zum digitalen oder telefonischen Banking gesehen, der sich seit 2020 noch einmal deutlich verstärkt hat. Daher baut die Berliner Sparkasse ihre mediale Erreichbarkeit weiter aus, von Service bis Beratung.

Die Filialen, in denen Beratung angeboten wird, verteilen sich auf die Regionen der Berliner Sparkasse wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf / Spandau: 14

Friedrichshain-Kreuzberg / Neukölln / Treptow-Köpenick: 19

Lichtenberg / Marzahn-Hellersdorf: 12

Mitte: 7

Pankow / Reinickendorf: 16

Tempelhof-Schöneberg / Steglitz-Zehlendorf: 11

Die Haltestellen der Sparkassenbusse und die Räume der Partner inkl. Beratungszeiten sind online unter <https://www.berliner-sparkasse.de/de/home/service/sparkasse-im-kiez.html?lightbox=%2Fde%2Fhome%2Fservice%2Fsparkasse-im-kiez%2Flightboxes%2Fstandortuebersicht-bus%3Fn%3Dtrue%26stref%3Dtextbox> und unter <https://www.berliner-sparkasse.de/de/home/service/sparkasse-im-kiez.html?lightbox=%2Fde%2Fhome%2Fservice%2Fsparkasse-im-kiez%2Flightboxes%2Fstandortuebersicht-schreibtisch%3Fn%3Dtrue%26stref%3Dtextbox> einsehbar.

8. Wie viele Filialen der Berliner Sparkasse wurden seit 2002 geschlossen (bitte nach Bezirken getrennt auflisten)?

Zu 8.: Die Infrastruktur des Jahres 2002 ist mit der heutigen nicht vergleichbar, da sich das Nutzungsverhalten der Kundinnen und Kunden der Berliner Sparkasse stark gewandelt hat. So gab es im Jahr 2002 noch kein Online-Banking, heute nutzen von 1,3 Mio. Girokontokundinnen und -kunden bereits rund 800.000 das Online-Banking, Tendenz steigend. Im Jahr 2003 wurde in rund doppelt so vielen Filialen wie heute persönliche Beratung angeboten. Im Zuge der Anpassungen der Kontaktpunkte wurden Filialen zusammengelegt oder in SB-Standorte umgewandelt. Zwar hat sich die Zahl der Filialen mit Beratung in den letzten 20 Jahren verringert, jedoch ist die Berliner Sparkasse immer noch flächendeckend vertreten und hat die mit Abstand meisten Kontaktpunkte eines Kreditinstituts in der Stadt, deren Größenordnung sich in den letzten drei Jahren nicht verändert hat.

a. Inwiefern wurden die Schließungen von Sparkassenfilialen jeweils kompensiert?

Zu 8.a.: Bei den Kundinnen und Kunden gewinnen Online- und Mobile Banking stetig an Bedeutung, insbesondere wenn es um Service oder einfache Produktabschlüsse geht. Gleichwohl ist den Kundinnen und Kunden der Berliner Sparkasse, gerade bei komplexeren Beratungsthemen, nach wie vor das persönliche Gespräch in der Filiale wichtig. Vor dem Hintergrund entwickelt die Berliner Sparkasse ihre Präsenz auf allen Kanälen weiter:

- Die Berliner Sparkasse überprüft das Netz an Kontaktpunkten regelmäßig anhand verschiedener Kriterien, zu denen neben anderen Frequenz, Wirtschaftlichkeit, das Potenzial des Kontaktpunktes sowie gesellschaftliche und soziale Belange zählen. Kiezvertreterinnen und -vertreter aus Politik, Vereinen, Interessenvertretungen, aber auch von Firmenkundinnen und -kunden vor Ort werden mit einbezogen.
- Es werden neue Formate der persönlichen Beratung entwickelt, die sehr gut angenommen werden: Die zwei Sparkassen-Busse und die Beratungsplätze in Einrichtungen Dritter, die sogenannten „roten Schreibtische“, haben sich fest etabliert. Im Klub zur hohen Kante werden junge Kundinnen und Kunden beraten.
- Die Berliner Sparkasse stärkt ihre medialen Kanäle und wird diese aufgrund der steigenden Nachfrage auch weiter ausbauen.
- Die Berliner Sparkasse sichert die Bargeldinfrastruktur: In den letzten Jahren wurden an vielen Orten in Berlin, etwa in U-Bahnhöfen, Supermärkten (Kaufland, REWE, Edeka), Einkaufszentren etc. Geldautomaten in Betrieb genommen haben.

9. Wie viele Filialen der Berliner Sparkasse wurden seit 2002 neu eröffnet (bitte nach Bezirken getrennt auflisten?)

Zu 9.: Im Unterschied zu 2002 kommt die Berliner Sparkasse heute in vielen unterschiedlichen Formaten mit ihren Kundinnen und Kunden in Kontakt und spricht daher von Kundenkontaktpunkten. Neben dem etablierten Netz aus Filialen und SB-Standorten wurden in den letzten Jahren auch neue Vertriebsformate eingeführt, wie z.B. die Vermögensberatung, die mobile Beratung, den Klub zur hohen Kante, das KontaktCenter, die ImmobilienCenter, die Videoberatung oder das Mediale Beratungs-Center und die Berliner Sparkasse hat an vielen Orten in Berlin Geldautomaten in Betrieb genommen. Die Berliner Sparkasse überprüft ihr Netz der Kontaktpunkte laufend und entscheidet dann, wo Anpassungen nötig und möglich sind, um dem Bedarf der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Berlin, den 9. Dezember 2022

In Vertretung

Tino S c h o p f

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe